

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 10.11.2004
Dezernat VI	Amt Amt 61	

I N F O R M A T I O N

**I0363/04**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	23.11.2004	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	09.12.2004	öffentlich
Stadtrat	13.01.2005	öffentlich

Thema: **Stadtumbau Ost - Wohnungsrückbau  
Neu Olvenstedt - Bereich Rennebogen**

Weniger als die Hälfte von ursprünglich 32.000 Einwohnern wohnen heute noch in der Großwohnsiedlung Neu Olvenstedt. Mitte 2004 standen mehr als ein Drittel der 12.740 Wohnungen leer.

Schwerpunkt des Leerstands in Neu Olvenstedt war und ist der Bereich Rennebogen. Die Wohnungseigentümer Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (Wobau) und Wohnungsbaugenossenschaft Magdeburg-Stadtfeld eG (WBG Stadtfeld) hatten deshalb im Jahr 2003 Fördermittel für den Abriss der Wohngebäude Rennebogen 38 bis 161 beantragt. Für jeden m<sup>2</sup> Wohnfläche, der abgerissen werden soll, konnten im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost 60 € Fördermittel beantragt werden.

Mit Schreiben vom 30.09.2004 wurden die Anträge vom Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt positiv beschieden. **Wobau und WBG Stadtfeld erhalten in den Jahren 2004 bis 2008 insgesamt 5.225.220 € Fördermittel vom Bund und vom Land Sachsen-Anhalt für den Abriss von 1.435 leerstehenden Wohnungen im Rennebogen 38 bis 161.** Aufatmen bei der Wobau und WBG Stadtfeld! Aus eigenen Mitteln wäre für beide Eigentümer der Abriss nicht finanzierbar gewesen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für den Abriss auf Hochtouren. Wobau und WBG Stadtfeld führen die öffentliche Ausschreibung der Abrissarbeiten durch; es finden Abstimmungsgespräche mit den Nachbareigentümern, SWM und SAM zum Bauablauf statt.

Mit den Entkernungsarbeiten wurde bereits begonnen, der tatsächliche Abriss wird voraussichtlich ab Februar 2005 stattfinden.

Vom Bauordnungsamt wurden die Abrissgenehmigungen erteilt. Diese enthalten Auflagen wie z. B. Erhalt von Bäumen auf den Freiflächen, vollständigen Rückbau von befestigten Wegen und Flächen auf privatem Boden.

Das Stadtplanungsamt bereitet in Abstimmung mit der Wobau und der WBG Stadtfeld eine Pressemitteilung vor, die Anfang Dezember über den bevorstehenden flächenhaften Abriss in der Lokalpresse informieren soll. Vorstellbar ist unmittelbar vor Beginn des Abrisses eine Abschiedsveranstaltung vor Ort, die den Auftakt bildet für eine Begleitung des Abrissgeschehens in Bild und Wort.

Am 26.10.04 fand im Quartier Rennebogen ein Rundgang statt. Ziel des Rundgangs war es, eine Wiederverwendung von Materialien in den Außenanlagen wie Wegebeläge, Lampen, Freiraummöbeln, Pflanzen etc. anzustreben. Teilnehmer waren die Wohnungseigentümer Wobau und WBG Stadtfeld, das Stadtplanungsamt und das Tiefbauamt der Stadtverwaltung sowie SFM. Auf Vorschlag der Teilnehmer wird sich eine Arbeitsgruppe formieren, die in regelmäßigen Abständen zusammentrifft, um die Vorbereitungen des Abrisses und den tatsächlichen Abriss zu begleiten. Teilnehmer sollen neben den Wohnungseigentümern Wobau und WBG Stadtfeld das Stadtplanungsamt, das Bauordnungsamt und das Tiefbauamt der Stadtverwaltung, SFM, SAM und SWM sowie als Bürgervertretung der Stadtteilmanager von Neu Olvenstedt und die Bürgerinitiative Olvenstedt sein. Erstmals wird sich die Gruppe am 02.12.04 vor Ort treffen.

Ein Nutzungskonzept für die Nachnutzung der Abrissflächen liegt seitens der Eigentümer Wobau und WBG Stadtfeld derzeit nicht vor. Vorstellbar ist die Errichtung von Eigenheimen, sofern sich hierfür ein Bauträger findet. Vorerst denken die Wobau und WBG Stadtfeld als Eigentümer der Flächen daran, diese nach dem Abriss der Wohngebäude mit einer Rasenansaat zu versehen. Dies ist als Zwischennutzung zu betrachten. Niemand wird heute mit Sicherheit sagen können, ob später auf den Flächen Eigenheime gebaut werden oder ob sich die Flächen renaturieren werden.

Werner Kaleschky  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bauen und Verkehr

Bearb.: Ingrid Heptner, 61.2  
Tel.: 540 5387